

Galantos Pharma GmbH

Dr. Andreas Köpke – CBO

Freiligrathstr. 12
55131 MainzTelefon: 06131144 0 311
E-mail: info@galantos.com
www.galantos.com**Entwicklung von innovativen Medikamenten zur Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen**

Galantos Pharma GmbH ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neue, innovative Medikamente zur Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen entwickelt. Gegenwärtig konzentriert sich das Unternehmen auf Memogain®, den am weitesten fortgeschrittenen Arzneimittelkandidaten, der eine Verbesserung des bereits vermarkteten Medikamentes und Naturstoffes Galantamin zur Behandlung der Alzheimer-Demenz ist. Galantos wurde 2005 von Prof. Dr. Alfred Maelicke (Mainz) und Prof. Dr. Ulrich Jordis (Wien) aus Prof. Maelickes Labor für Molekulare Neurobiologie im Fachbereich Medizin der Universität Mainz gegründet und hat in drei Finanzierungsrunden und durch Fördergelder Kapital in Höhe von 8,9 Millionen EUR eingeworben. Nach Einwerbung weiterer Mittel für die klinische Entwicklung soll Memogain Anfang 2012 in der klinischen Phase I an gesunden Freiwilligen auf seine Verträglichkeit getestet werden. In präklinischen Untersuchungen konnte bereits eine ausgezeichnete Verträglichkeit und verbesserte Wirksamkeit mit deutlich krankheitsverlangsamenden Eigenschaften für das als Nasenspray zu dosierende Memogain gezeigt werden. Galantos entwickelt auch weitere, neuartige Substanzen mit ähnlichem Wirkmechanismus gegen neurodegenerative und psychische Krankheiten.

Langjährige Erfahrung mit der Alzheimer-Demenz:

Das Management der Galantos Pharma GmbH hat große Erfahrung im Bereich Neurobiochemie der Alzheimer-Demenz (AD) und war an der Einführung des Galantamins als Medikament zur Behandlung der kognitiven Beeinträchtigung bei der AD beteiligt. Prof. Maelickes Labor hat u. a. gezeigt, dass es bei der Alzheimer-Demenz zu einem dramatischen Verlust von nikotinischen Acetylcholinrezeptoren (nAChR) kommt. Später hat er eine neue Klasse von Substanzen entdeckt (allosterisch-potenzierende Liganden, APL), die mit ihrem sehr sicheren Wirkmechanismus die Aktivität der verbliebenen nAChRs verstärken. Damit können das weitere Absterben der Neuronen verlangsamt und die kognitiven Fähigkeiten verbessert werden. Das in zahlreichen Ländern zur Behandlung leichter bis mittelschwerer Formen der Alzheimer-Demenz zugelassene Galantamin gehört zu dieser Stoffklasse. Co-Gründer Prof. Jordis von der Technischen Universität Wien hatte die chemische Synthese von Galantamin im Großmaßstab entwickelt. Maelickes' Forschungsarbeiten führten zu einer Patentanmeldung, die 2005 die Grundlage für die Gründung der Galantos Pharma GmbH bildete. Mit Dr. Köpke und später auch Dr. Kaletta, die beide mehrjährige Forschungs- und Industrieerfahrungen haben, wurde dann die präklinische Entwicklung bis zur Klinik vorangetrieben.